

Im Fachbereich Geschichte verteidigte Promotions- und Habilitationen in Lettland 1991–2006

INESIS FELDMANIS

Nach der Wiedererlangung der Unabhängigkeit änderte sich in Lettland die Regelung, nach der akademische und wissenschaftliche Grade erworben werden können. In der Sowjetzeit dauerte das Studium fünf Jahre und wurde mit der Anfertigung einer Diplomarbeit abgeschlossen, ohne dass ein akademischer Grad (Magister Artium oder Bakalaureus) verliehen worden wäre. Nach dem Studium war eine dreijährige Aspiratur zu absolvieren, deren Hauptziel die Abfassung einer Dissertation war, mit der man im Bereich der historischen Wissenschaften den Grad „Kandidat der Geschichtswissenschaften“ erlangen konnte. Der höchste wissenschaftliche Grad, den man in der Sowjetunion erreichen konnte, war der „Doktor der Geschichtswissenschaften“. Ihn erhielt man nach der erfolgreichen Verteidigung einer weiteren Dissertation, deren Abfassung in der Regel etwa zehn Jahre in Anspruch nahm. Daher waren Fälle, in denen jemand, der jünger als 50 Jahre alt war, den Grad „Doktor der Wissenschaften“ erlangt hat, eher selten.

In Lettland wurden die akademischen Grade „Magister Artium“ und „Bakalaureus“ wie auch die neuen wissenschaftlichen Titel „Doktor“ und „habilitierter Doktor“ 1992 eingeführt. Nach kontroversen Diskussionen wurde beschlossen, dass alle, die in der Sowjetzeit einen wissenschaftlichen Grad erlangt hatten, ein Recht auf dessen Anerkennung hätten. Diese Anerkennung wurde in jedem einzelnen Fall von einem je nach der entsprechenden Qualifikation zusammengesetzten wissenschaftlichen Ausschuss ausgesprochen.

Für die Anerkennung der alten wissenschaftlichen Grade im Fachbereich Geschichte wurden 1992 je ein Habilitations- und ein Promotionsausschuss an der Fakultät für Geschichte und Philosophie der Lettischen Universität in Riga und am Institut für lettische Geschichte gebildet. Die Ausschüsse des Instituts bewerteten die in der Sowjetzeit verfassten Arbeiten zur lettischen Geschichte sowie zur Archäologie und Ethnographie, während die Ausschüsse der Fakultät für Geschichte und Philosophie die zur Prüfung eingereichten Arbeiten zu Themen der allgemeinen Geschichte, der Historiographie sowie anderer der Geschichte verwandten Themen bewerteten. In anderthalb Jahren wurden ca. 100

Arbeiten anerkannt. Eine Anerkennung wurde verweigert, wenn die wissenschaftliche Analyse des zu behandelnden Themas als mangelhaft und nicht hinreichend begründet bewertet wurde. Die Anzahl der Arbeiten, die auf diese Weise abgelehnt wurden, war relativ niedrig.

Neben den Anträgen auf Anerkennung nahmen die Ausschüsse auch neue wissenschaftliche Untersuchungen entgegen, deren Autoren je nach Bedeutung der Arbeit entweder den Dokortitel für Geschichte (Dr. hist.) oder den Titel eines habilitierten Doktors (Dr. habil. hist.) erlangen konnten. Promotionsarbeiten konnten Monographien, Publikationsreihen oder eine Dissertation sein, während als Habilitationsarbeit eine zusammenfassende Monographie, eine Reihe wissenschaftlicher Werke, in einzelnen Fällen aber auch eine nicht publizierte Dissertation fungieren konnten.

1995 entschied der Lettische Wissenschaftsausschuss, nicht mehr je zwei Habilitations- und Promotionsausschüsse zu benötigen. Nach langen und kontroversen Diskussionen wurde aus den bisherigen Ausschüssen ein Ausschuss für Geschichte gebildet, der aus 13 Mitgliedern bestand und am 9. Mai vom Lettischen Wissenschaftsausschuss bestätigt wurde. Zum Ausschussvorsitzenden wurde Professor Indulis Ronis gewählt, der 1996 von Professor Inesis Feldmanis abgelöst wurde. Als erste Arbeit wurde vor dem neu gegründeten Ausschuss die Promotion von Kaspars Kļaviņš zum Thema „Die Ideologie und Mentalität des deutschen Ordens im Kontext der geschichtlichen Ereignisse in Livland im 13. und 14. Jahrhundert“ verteidigt.

Weitere Veränderungen für das wissenschaftliche Leben brachte das Jahr 1999, als das Ministerkabinett unter der Leitung von Vilis Kristopāns am 6. April neue Bestimmungen über das Promotionsverfahren verabschiedete, die die Abschaffung der Habilitation vorsahen und somit als erster Schritt auf dem Weg zu einem einstufigen System der wissenschaftlichen Grade gesehen werden können. Dementsprechend wurden die Habilitations- und Promotionsausschüsse zu Promotionsausschüssen umgebildet (den Promotionsausschuss für Geschichte leitet seit Mai 2006 Professor Andrejs Vasks). Viele lettische Wissenschaftler waren erstaunt oder gar schockiert über diese unbedachte Entscheidung, die wohl aufgrund des von der Bürokratie ausgehenden Drucks zustande gekommen war. Ihrer Meinung nach wirke sich dieser Schritt sowohl auf die wissenschaftliche Qualität als auch die wissenschaftliche Aktivität des Nachwuchses negativ aus. Im Laufe der Zeit hat sich gezeigt, dass diese Befürchtungen zum großen Teil zutreffend waren. Eine Vielzahl junger Wissenschaftler fühlt sich nach der Erlangung der Doktorwürde, als ob sie alles erreicht hätten, woraufhin ihre wissenschaftliche Aktivität nachlässt. Dies hindert sie aber keineswegs daran, ihren erreichten Status beizubehalten und sich um eine Stelle als Assoziierter Professor oder gar um eine Professorenstelle an der Universität zu bewerben.

Nach der Wiedererlangung der Unabhängigkeit sind in den Promotions- und Habilitationsausschüssen für Geschichte (seit dem Sommer 1994 – Promotionsausschuss) 12 Habilitationen und 47 Promotionen verteidigt worden. Überwiegend behandeln sie Themen aus dem Bereich der lettischen Geschichte. Fünf Arbeiten, die in Form eines Dissertationsmanuskripts verteidigt wurden, sind anschließend auch publiziert worden.

In den letzten zwei Jahren ist in Lettland keine einzige Promotion in Geschichte verteidigt worden, was aber nicht unbedingt als besonders Besorgnis erregend betrachtet werden sollte. Denn zurzeit sind 20 Doktoranden in einem dreijährigen Promotionsstudiengang unter der Leitung des Verfassers dieser Zeilen immatrikuliert, so dass in zwei bis drei Jahren mit einer erfreulichen Zahl abgeschlossener Doktorarbeiten zu rechnen ist.

ANHANG:

DIE VERTEIDIGTEN HABILITATIONS- UND PROMOTIONSARBEITEN

I. Habilitationen

1993

Tālvāldis Vilciņš: Vēstures – socioloģiskie pētījumi (1963–1993) par Latvijas jaunatni un zinātni. Habilitācijas darba kopsavilkums [Sozialgeschichtliche Forschungen über die Jugend Lettlands und die Wissenschaft (1963–1993). Zusammenfassung der Habilitationsarbeit], Rīga 1993.

Aina Alsupe: Latvijas amatniecības vēsture un tautas māksla. Habilitācijas darba kopsavilkums [Lettische Handwerksgeschichte und die Volkskunst. Zusammenfassung der Habilitationsarbeit], Rīga 1993.

Vilnis Pāvulāns: Vēstures un tās palīgdisciplīnu pētījumi (1966–1983) Latvijas un Baltijas reģiona vēsturē. Habilitācijas darba kopsavilkums [Historische und hilfswissenschaftliche Forschungen (1966–1983) zur Geschichte Lettlands und des Baltikums. Zusammenfassung der Habilitationsarbeit], Rīga 1993.

Anna Zariņa: Latvijas teritorijas iedzīvotāju apģērbs (7.–13. gadsimts). Habilitācijas darba kopsavilkums [Die Kleidung der Einwohner Lettlands im 7.–13. Jahrhundert. Zusammenfassung der Habilitationsarbeit], Rīga 1993.

Andris Caune: Rīgas arheoloģija un senākā vēsture. Habilitācijas darba kopsavilkums [Archäologie Rigas und die ältere Geschichte. Zusammenfassung der Habilitationsarbeit], Rīga 1993.

1994

Aivars Stranga: Latvijas Republikas ārpolitika un kaimiņvalstis 20. gs. 20.–30. gados. Habilitācijas darba kopsavilkums [Die Außenpolitik der Republik Lettland und seine Nachbarstaaten in den 1920er bis 1930er Jahren. Zusammenfassung der Habilitationsarbeit], Rīga 1994.

Inesis Feldmanis: Latvijas ārpolitiskā stratēģija Eiropas starptautiskajā situācijā (20. gs. 30. gadi). Habilitācijai izvirzīto darbu kopsavilkums [Die Strategie der lettischen Außenpolitik in der internationalen Situation Europas (1930er Jahre). Zusammenfassung der für die Habilitation zusammengestellten Arbeiten], Rīga 1994.

1995

Andrejs Vasks: Brikuļu nocietinātā apmetne. Lubānas zemiene vēlajā bronzas un dzelzs laikmetā (1000. g. pr. Kr. – 1000. g. pēc Kr.). Habilitācijas darba kopsavilkums [Die befestigte Siedlung von Brikuļi. Die Ebene von Lubāna in der späten Bronze- und in der Eisenzeit (1000 v. Chr. – 1000 n. Chr.). Zusammenfassung der Habilitationsarbeit], Rīga 1995.

Ilze Loze: Neolīts Latvijas teritorijā. Habilitācijas darba kopsavilkums [Das Neolithikum auf dem Territorium Lettlands. Zusammenfassung der Habilitationsarbeit], Rīga 1995.

1997

Jānis Štrauhmanis: Latvijas kartogrāfijas vēsture no XIII gs. līdz XX gs. 90. gadu sākumam. Habilitācijas darba kopsavilkums [Die Geschichte der Kartographie Lettlands vom 13. Jh. bis zum Anfang der 1990er Jahre. Zusammenfassung der Habilitationsarbeit], Rīga 1995.

Jānis Bērziņš: Latvijas rūpniecības strādnieki (1900–1914). Habilitācijai izvirzīto darbu kopsavilkums [Die lettischen Industriearbeiter 1900–1914. Zusammenfassung der für die Habilitation zusammengestellten Arbeiten], Rīga 1997.

1999

Antonijs Zunda: Latvijas un Lielbritānijas attiecības (1930–1940). Habilitācijai izvirzīto darbu kopsavilkums [Die Beziehungen zwischen Lettland und Großbritannien 1930–1940. Zusammenfassung der für die Habilitation zusammengestellten Arbeiten], Rīga 1999.

II. Promotionen

1992

Ieva Ose: Kurzemes piļu podiņu krāsnis 15. gs. beigās – 18. gs. sākumā. Promocijas darba kopsavilkums [Die Kachelöfen der kurländischen Schlösser vom Ende des 15. Jahrhunderts bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1992.

1993

Jānis Apals: Āraišu ezerpils izpēte un rekonstrukcija. Promocijas darba kopsavilkums [Die Erforschung und Restaurierung der Wasserburg von Āraiši. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1993.

Tatjana Feigmane: Krievu sabiedriskā un kultūras dzīve Latvijā (1920–1940). Promocijas darba kopsavilkums [Gesellschaftliches und kulturelles Leben der Russen in Lettland 1920–1940. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1993.

Aivars Straume: Politiskā cīņa pavalstniecības jautājumā Latvijā no 1919. līdz 1940. gadam. Promocijas darba kopsavilkums [Der politische Kampf in Fragen der Staatsangehörigkeit 1919–1940. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1993.

Līga Lapa: Profesionālo organizāciju izveidošana un darbība Vidzemē un Kurzemē (1905–1917). Promocijas darba kopsavilkums [Die Gründung und Tätigkeit von Fachorganisationen in Livland und Kurland (1905–1917). Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1993.

Zenta Ķimene: Latvijas Sociāldemokrātijas kultūrizglītības darbs (1904–1914). Promocijas darba kopsavilkums [Die Kultur- und Bildungsarbeit der lettischen Sozialdemokratie 1904–1914. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1993.

Lilita Zemīte: Tautu Savienība un Latvija (1919–1939). Promocijas darba kopsavilkums [Der Völkerbund und Lettland 1919–1939. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1993.

Henriks Soms: Rietumeiropas strādnieku kustības pieredzes izplatīšana Latvijā: periodiskā prese un publicistika (1900–1914). Promocijas darba kopsavilkums [Die Verbreitung von Erkenntnissen der westlichen Arbeiterbewegung in Lettland: Presse und Publizistik 1900–1914. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1993.

Aleksandrs Ivanovs: Padomju nacionālā politika un starpnacionālās attiecības Baltijā 20. gadsimta 40.–80. gadu historiogrāfijā angļu valodā. Promocijas darba kopsavilkums [Die Berücksichtigung der sowjetischen Nationalitätenpolitik und der internationalen Beziehungen im Baltikum in den 1940er bis 1980er Jahren in der englischsprachigen Geschichtsschreibung. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1993.

1994

- Gints Apals: Jaunlatviešu kustības raksturs 19. gs. 50.–60. gadi. Promocijas darba kopsavilkums [Das Wesen der junglettischen Bewegung: die 1850er bis 1860er Jahre. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1994.
- Vita Zelče: Latviešu avīžniecība: laikraksti savā sabiedrībā un sabiedrība (1822–1865). Promocijas darba kopsavilkums [Das lettische Zeitungswesen: Zeitungen in der Gesellschaft und die Gesellschaft 1822–1865. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1994.
- Viktorija Bebre: 11.–16. gs. ādas apavi Latvijā. Promocijas darba kopsavilkums [Das lettische Lederschuhwerk im 11.–16. Jahrhundert. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1994.
- Irēna Saleniece: Latvijas Republikas skolu politika (1918–1934). Promocijas darba kopsavilkums [Die Schulpolitik der Republik Lettland 1918–1934. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1994.
- Īrisa Priedīte: Latviešu tradicionālie mūzikas instrumenti un spēlmaņi 19.–20. gs. Promocijas darba kopsavilkums [Die traditionellen lettischen Musikinstrumente und die Spielleute im 19. und 20. Jahrhundert. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1994.
- Mārtiņš Kuplais: Latvijas iedzīvotāju 18.–19. gs. dzīves veida attainojums Latvijas Etnogrāfiskajā brīvdabas muzejā. Promocijas darba kopsavilkums [Die Darstellung der Lebensformen der Einwohner Lettlands im 18.–19. Jahrhundert im Lettischen Ethnographischen Museum. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1994.
- Uģis Niedre: Latvijas XX gs. 20.–30. gadu jaunsaimniecību vēsturiski etnogrāfiskie aspekti. Promocijas darba kopsavilkums [Die historisch-ethnographischen Aspekte der lettischen Jungbauernwirtschaft in den 1920er bis 1930er Jahren. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1994.

1995

- Ēriks Jēkabsons: Latvijas un Polijas attiecības (1919–1920). Promocijas darba kopsavilkums [Die lettisch-polnischen Beziehungen 1919–1920. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1995.
- Aija Jansone: Tradicionālā latviešu tautas tērpa kreklis 19.–20. gadsimtā. Promocijas darba kopsavilkums [Hemden in der traditionellen lettischen Volkstracht im 19.–20. Jahrhundert. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1995.
- Guntars Catlaks: Rīgas strādnieku priekšpilsētas un to iedzīvotāji 19. gs. otrajā pusē un 20. gs. sākumā. Promocijas darba kopsavilkums [Die Arbeitervorstädte Rigas und deren Einwohner in der zwei-

- ten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1995.
- Ilmārs Mežs: Latvijas iedzīvotāju etniskā sastāva izmaiņas 20. gadsimtā. Promocijas darba kopsavilkums [Die Veränderungen in der ethnischen Zusammensetzung der Einwohner Lettlands im 20. Jahrhundert. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1995
- Guntis Zemītis: Latvijas dzelzs laikmeta senlietu ornamenti un tā simbolika. Promocijas darba kopsavilkums [Die lettische Ornamentik der Gegenstände in der Eisenzeit und ihre Symbolik. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1995.
- Kaspars Kļaviņš: Vācu ordeņa ideoloģija un mentalitāte 13. un 14. gs. Livonijas vēsturisko notikumu kontekstā. Promocijas darba kopsavilkums [Die Ideologie und Mentalität des Deutschen Ordens im Kontext der geschichtlichen Ereignisse in Livland im 13. und 14. Jahrhundert. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1995.

1996

- Harijs Tumans: Tradīcijas arhaisko Atēnu vēsturē (8.–6. gs. p. m. ē.). Promocijas darba kopsavilkums [Traditionen in der Geschichte des archaischen Athen (8.–6. Jahrhundert v. Chr.). Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1996.
- Josifs Šteimanis: Ebreju tautas vēstures problēmas (Ebreji Latvijā) [Probleme der Geschichte des jüdischen Volkes (Juden in Lettland). Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1996.

1997

- Tatjana Alekseja: Ebreji Kurzemes hercogistē (1561–1795). Promocijas darba kopsavilkums [Juden im Herzogtum Kurland 1561–1795. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1997.

1998

- Valdis Blūzma: Kriesā radikālisma viņā Latvijā (1917. g. marts–1920. g. janvāris) vēstures problēmas un to atspoguļojums historiogrāfijā. Promocijai izvirzīto darbu kopsavilkums [Der linke Radikalismus im ehemaligen Lettland vom März 1917 bis Januar 1920: Geschichtliche Probleme und deren Widerspiegelung in der Geschichtsschreibung. Zusammenfassung der für die Promotion zusammengestellten Arbeiten], Rīga 1998.
- Armands Vijups: Latvijas XIII–XVII gs. pakavsaktas kā arheoloģiskais avots (tipoloģiskā analīze). Promocijai iesniegto darbu kopsavilkums [Lettische Hufenfiebeln des 15.–17. Jahrhunderts als archäologische

- Quelle (Typologische Analyse). Zusammenfassung der für die Promotion zusammengestellten Arbeiten], Rīga 1998.
- Pārsla Pētersone: Vidzemes pasta vēsture 17.–19. gs. Promocijai izvirzīto darbu kopsavilkums [Die Geschichte der livländischen Post im 17.–19. Jahrhundert. Zusammenfassung der für die Promotion zusammengestellten Arbeiten], Rīga 1998.
- Māris Atgāzis: Tuvciņas senie ieroči Latvijā 10.–13. gs. Promocijai izvirzīto darbu kopsavilkums [Alte Nahkampfwaffen in Lettland im 10.–13. Jahrhundert. Zusammenfassung der für die Promotion zusammengestellten Arbeiten], Rīga 1998.
- Arnis Radiņš: 10.–13. gadsimta senkapi Latgaļu apdzīvotajā teritorijā un Austrumlatvijas etniskās, sociālās un politiskās vēstures jautājumi. Promocijas darba kopsavilkums [Gräberfelder des 10.–13. Jahrhunderts in den von Letgallern bewohnten Territorien und die ethnischen und sozialpolitischen Fragen zur Geschichte Ostlettlands. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1998.

1999

- Jānis Taurēns: Baltijas virziens Latvijas Republikas ārpolitikā 1934.–1940. gadā. Promocijas darba kopsavilkums [Die baltische Orientierung in der Außenpolitik der Republik Lettland 1934–1940. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1999.
- Mārīte Jakovļeva: Kurzemes hercogistes pārvalde, teritorija, robežas un metālieguves manufaktūras (1561–1795). Promocijas darba kopsavilkums [Das Herzogtum Kurland: Verwaltung, Territorium, Grenzen und Manufakturen zur Metallgewinnung (1561–1795). Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 1999.

2001

- Uldis Krēsliņš: Aktīvais nacionālisms Latvijā (1922–1934). Promocijas darba kopsavilkums [Der aktive Nationalismus in Lettland (1922–1934). Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 2001.
- Antonija Vilcāne: Latgaļu kultūras veidošanās dzelzs laikmetā (pēc Dubnas upes baseina arheoloģiskā materiāla). Promocijas darba kopsavilkums [Die Entstehung der letgallischen Kultur in der Eisenzeit (unter Berücksichtigung des archäologischen Materials aus dem Becken der Dubna). Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 2001.

2002

- Ainārs Lerhis: Latvijas Republikas ārlietu dienesta attīstība (1917–1941). Promocijas darba kopsavilkums [Die Entwicklung des let-

- tischen auswärtigen Dienstes (1917–1941). Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 2002.
- Kārlis Kangeris: Latvija un tās iedzīvotāji Trešā reiza plānos un okupācijas varā (1941–1945) [Lettland und seine Einwohner in den Plänen des Dritten Reiches und unter der Besatzungsmacht 1941–1945], Rīga 2002.
- Anete Karlsonē: Mājaustie apģērba audumi Latvijā 19. gs. pēdējā ceturksnī un 20. gadsimtā. Promocijas darba kopsavilkums [Hausgewebte Textilien in Lettland im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts und im 20. Jahrhundert. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 2002.
- Tatjana Barteļe: Latvieši Maskavā Pilsoņu kara gados (1918–1922). Promocijas darba kopsavilkums [Letten in Moskau in den Jahren des Bürgerkrieges (1918–1922). Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 2002.
- Renāte Blumberga: Etnogrāfiskie materiāli par lībiešiem Somijas avotu krātuvēs. Promocijas darba kopsavilkums [Ethnographisches Material über die Liven in den finnischen Archiven. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 2002.

2003

- Raimonds Cerūzis: Vācu faktors Latvijā (1918–1939): politiskie un starpnacionālie aspekti. Promocijas darba kopsavilkums [Der deutsche Faktor in Lettland (1918–1939): politische und interethnische Aspekte. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 2003.
- Gunita Zariņa: Latvijas iedzīvotāju paleodemogrāfija (7.–18. gs.). Promocijas darba kopsavilkums [Paläodemographie der Einwohner Lettlands (7.–18. Jahrhundert). Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 2003.
- Valters Ščerbinskis: Somija Latvijas ārpolitikā 1918–1940. Promocijas darba kopsavilkums [Finnland in der Außenpolitik Lettlands 1918–1940. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 2003.
- Guntis Gerhards: Latvijas iedzīvotāju ķermeņa garuma vēsturiskā mainība (7. gt. pr. Kr. – 18. gs.). Promocijas darba kopsavilkums [Historische Veränderungen der Körpergröße bei den Einwohnern Lettlands (7. Jahrtausend v. Chr.–18. Jahrhundert). Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 2003.
- Tālis Pumpuriņš: Latvijas valsts karoga veidošanās vēsture (XIX gs. 70. gadi–1923. gads). Promocijas darba kopsavilkums [Die Geschichte der lettischen Fahne (1870er Jahre bis 1923). Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Cēsis 2003.
- Dzintars Ērglis: Latvijas Centrālā padome un nacionālā pretošanās kustība (1943–1951). Promocijai iesniegto darbu kopsavilkums [Der Zentralrat Lettlands und die nationale Widerstandsbewegung von

Im Fachbereich Geschichte verteidigte Promotions- und Habilitationsarbeiten

1943–1951. Zusammenfassung der für die Promotion zusammengestellten Arbeiten], Rīga 2003.

Andris Šnē: Sabiedrība un vara: sociālās attiecības Austrumlatvijā 7.–12. gs. Promocijas darba kopsavilkums [Gesellschaft und Macht: Soziale Beziehungen im östlichen Lettland im 7.–12. Jahrhundert. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 2003.

2004

Margarita Barzdēviča: Rīgas pilsētas un tās apkārtnes teritoriālā attīstība un zemes izmantošana pēc 1621.–1710. gada kartogrāfiskajiem attēliem. Promocijas darba kopsavilkums [Die Entwicklung der Stadt Riga und ihres Umlandes und die Bodennutzung nach kartographischen Darstellungen von 1621–1710. Zusammenfassung der Promotionsarbeit], Rīga 2004.